

FÜR EINEN REVOLUTIONÄREN 1. MAI

WIR ZAHLEN EURE KRISE NICHT
Während die Reichen immer reicher werden, wird die Wirtschaftskrise auf die restliche Bevölkerung abgewälzt. In der Realität bedeutet das Bildungs- und Sozialabbau. So spart auch die Universität Basel knapp 44 Millionen Franken. Die Studierenden haben sich gewehrt, doch der Kampf ist noch nicht gewonnen. Wir kämpfen für eine selbstverwaltete Universität – kontrolliert durch Angestellte und Studierende. Nur so kann sie der Profitlogik entzogen werden. Organisiert euch mit uns:

**Gegen den Angriff auf unsere Bildung!
Gegen jegliche Sparmassnahmen!**

FÜR FREIRÄUME UND BEZAHLBAREN WOHNRAUM

Die Wohn- und Freiraumpolitik in Basel sieht düster aus: Massenkündigungen, immer teurere Wohnungen, Wohnungsnot und kaum Freiraum für Jugendliche. Nur die Profite zählen, deshalb werden nur Büros und Edelwohnungen gebaut; die Bevölkerung wird verdrängt. Nun soll das Hafengebiet dem Immobilienprojekt „Rheinhattan“ weichen. Wir fordern, dass Mieten lediglich die Kosten für den Unterhalt der Wohnung decken dürfen. Kein Profit mit Wohn- und Freiräumen. Kämpft mit uns:

**Für die Erhaltung unserer Freiräume!
Gegen das Rheinhattan der Bonzen!**

HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

Ob in Kurdistan, Katalonien oder Brasilien: Überall wird die grosse Mehrheit der Bevölkerung unterdrückt und ausgebeutet. Daran beteiligen sich auch hier ansässige Firmen wie Nestlé, Syngenta oder Monsanto. Rücksichtslos versuchen sie ihre Profite zu maximieren, verursachen damit Armut und zerstören unseren Planeten. Dies dürfen wir nicht weiter zulassen: Die Ressourcen und der Reichtum, welcher den Menschen auf der ganzen Welt gestohlen wurde, muss zurückgegeben werden. Wir können das nur erreichen wenn wir ArbeiterInnen, SchülerInnen und Studierende uns vereinen und die Kapitalisten enteignen. Kämpft mit uns, in der Schweiz und international:

One Solution - Revolution!

Kommt alle am 19. Mai an den
„**March against Monsanto and Syngenta**“!

Interessiert an unseren Aktivitäten und Ideen? Komm vorbei!

Lesekreis: Fluchtursache Kapitalismus:

8. Mai um 18.15 Uhr, Kollegienhaus der Uni Basel, Raum 105

Vortrag und Diskussion zur Rolle des chinesischen Imperialismus

29. Mai um 19 Uhr im Kollegienhaus der Uni, Raum 105

www.derfunke.ch | redaktion@derfunke.ch

